

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

300 (29.10.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300. Zweites Blatt. Dienstag, den 29. Oktober (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Winterfahrplan der Städtischen Strassenbahn Karlsruhe. Gültig vom 1. November 1907 bis zum 30. April 1908.

Num- mer der Linie.	Linien	Wagen- folge	Werktags		Sonntags		Bemerkungen.
			von	bis	von	bis	
1	Durlach—Rheinhafen (Streckenfarbe „weiss“, schwarze Schrift)	10 Min. 6 ⁴⁵ V	10 ⁰⁵ N	6 ⁴⁵ V	10 ⁰⁵ N	10 ¹⁵ , 10 ²⁵ , 10 ³⁵ fahren noch Wagen ab Durlach bis Mühlburger Tor. Später abgehende Wagen fahren nur bis Schlachthof. 10 ²⁵ , 10 ³⁵ , 10 ⁴⁵ fahren noch Wagen ab Rhein- hafen bis Schlachthof.	
	Rheinhafen—Durlach	10 Min. 6 ³⁸ V	10 ¹⁸ N	6 ³⁸ V	10 ¹⁸ N		
2	Durlach—Hardtstrasse (Streckenfarbe „weiss“, rote Schrift)	10 Min. 6 ⁴⁰ V	8 ²⁰ N	7 ²⁰ V	10 ¹⁰ N	Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch je ein Wagen von der Waldstrasse nach Durlach und von der Waldstrasse bezw. dem Mühlburger Tor nach dem Rheinhafen.	
	Hardtstrasse—Durlach	10 Min. 6 ³⁷ V	8 ¹⁷ N	7 ¹⁷ V	10 ⁰⁷ N		
3	Schlachthof—Hauptbahnhof (Streckenfarbe „rot“)	10 Min. 6 ¹⁵ V	10 ³⁵ N	6 ²⁵ V	10 ³⁵ N	Ausserdem: 10 ⁴⁵ abends ab Schlachthof zum Bahnhof und 10 ¹⁵ , 10 ²⁵ , 10 ³⁵ , 10 ⁴⁵ , 11 ²⁵ ab Bahn- hof zum Schlachthof. Der Wagen 11 ⁰⁵ wartet auf die gegen 11 Uhr fälligen Schnellzüge.	
	Hauptbahnhof—Schlachthof	10 Min. 7 ⁰⁸ V	10 ¹⁸ N	7 ¹⁸ V	10 ⁵³ N		
4	Friedhof—Hauptbahnhof (Streckenfarbe „rot-weiss“)	10 Min. 6 ⁵⁰ V	10 ⁰⁰ N	7 ⁰⁰ V	10 ⁰⁰ N	10 ⁰⁵ fährt noch ein Wagen ab Friedhof zum Durlacher Tor.	
	Hauptbahnhof—Friedhof	10 Min. 6 ³³ V	9 ⁵³ N	6 ³³ V	9 ⁵³ N		
5	Hauptbahnhf.—Städt. Krankenhaus (Streckenfarbe „grün“)	10 Min. 6 ³⁰ V	10 ²⁰ N	6 ³⁰ V	10 ²⁰ N	10 ⁴⁰ , 10 ⁵⁰ und 11 ²¹ fährt noch je ein Wagen vom Hauptbahnhof zum Mühlburger Tor. Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss je ein Wagen von der Waldstrasse zum Hauptbahnhof und zum Städt. Krankenhaus.	
	Städt. Krankenhaus—Hauptbahnhf.	10 Min. 6 ¹⁰ V	10 ⁴⁰ N	6 ¹⁰ V	10 ⁴⁰ N		
6	Hauptbahnhof—Kühler Krug (Streckenfarbe „violett“)	10 Min. 7 ²⁵ V	10 ³⁵ N	7 ⁵⁵ V	10 ³⁵ N	Ausserdem fahren Wagen vom Mühlburger Tor zum Kühler Krug um 6 ⁴⁰ , 6 ⁵⁵ , 7 ⁰⁵ , 7 ¹⁵ und 7 ²⁵ V, vom Hauptbahnhof zum Mühlburger Tor um 10 ²⁵ u. 10 ⁴⁵ N, vom Kühler Krug zum Schlachthof um 10 ²⁰ , 10 ⁴⁰ und 10 ⁵⁰ N. Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss ein Wagen von der Waldstrasse bezw. dem Mühlburger Tor zum Kühler Krug.	
	Kühler Krug—Hauptbahnhof	10 Min. 7 ⁰⁰ V	10 ²⁰ N	7 ³⁰ V	10 ²⁰ N		
7	Kaiserstrasse—Beiertheim (Streckenfarbe „gelb“)	7,5 Min. 6 ^{37½} V	10 ^{27½} N	7 ¹⁵ V	10 ^{27½} N	Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch ein Wagen von der Kaiser- strasse nach Beiertheim.	
	Beiertheim—Kaiserstrasse	7,5 Min. 6 ^{50¼} V	10 ^{52¼} N	7 ³⁰ V	10 ^{52¼} N		

Spätwagen.

Hauptbahnhof ab . . . 11 ⁰¹	Hauptbahnhof ab . . . 11 ⁰¹	Hauptbahnhof ab . . . 11 ⁰³	Kühler Krug ab . . . 11 ²³	Schlachthof ab 11 ¹⁵ 11 ³⁰
Marktplatz „ . . . 11 ⁰⁵	Marktplatz „ . . . 11 ⁰⁵	Marktplatz „ . . . 11 ⁰⁷	Mühlb. Tor „ . . . 11 ²³	Marktplatz „ 11 ²³ 11 ³⁸
Mühlb. Tor „ . . . 11 ¹¹	Mühlb. Tor „ . . . 11 ¹¹	Schlachthof „ . . . 11 ¹⁶	Marktplatz „ . . . 11 ²⁹	Mühlb. Tor „ 11 ²⁹ 11 ⁴⁴
Hardtstr. an . . . 11 ²⁰	Kühler Krug an . . . 11 ²¹	Durlach an . . . 11 ²⁴	Schlachthof an . . . 11 ⁴⁷	Hardtstr. an 11 ³⁸ 11 ^{53*}
Hardtstr. ab 11 ²⁰ 11 ³⁸ 11 ^{55*}	Durlach ab 11 ²⁴	* Samstags fährt der letzte Spät- wagen durch bis Rheinhafen. Rück- fahrt ab Rheinhafen 11 ⁵⁸ , ab Hardt- strasse 10 Minuten später wie sonst.		
Mühlb. Tor „ 11 ²⁹ 11 ⁴⁷ 12 ⁰²	Schlachthof an 11 ³²			
Marktplatz „ 11 ³⁵ 11 ⁵² 12 ⁰⁸				
Schlachthof an 11 ⁴³ 12 ⁰¹ 12 ¹⁶				

Arbeiterwagen an Werktagen.

Durlacher Tor—Durlach	5 ⁴⁰ 6 ¹⁵ 7 ⁰⁰ 11 ³⁰ V	12 ¹⁰ 12 ⁵⁰ 6 ²⁵ 6 ⁴⁰ N	} Streckenfarbe: „grün“.
Durlach—Durlacher Tor	6 ⁰⁰ 6 ⁴⁰ 7 ³⁰ 11 ⁵² V	12 ³⁰ 1 ¹⁰ 6 ²⁰ N	
Schlachthof—Rheinhafen	5 ²⁰ 5 ⁵⁰ V	Schlachthof—Beiertheim	5 ²⁰ 6 ¹⁰ V
Rheinhafen—Schlachthof	6 ⁰⁰ 6 ²⁵ V	Beiertheim—Schlachthof	6 ¹⁵ 6 ³⁵ V

Städtisches Strassenbahnamt.

Nr. 4983. Vom 1. November d. J. ab werden die beiden auf den Plattformdächern der Motorwagen angebrachten Richtungsschilder übereinstimmend das jeweilige Fahrziel des betreffenden Wagens angeben. Ferner erhalten sämtliche Richtungsschilder der Motorwagen die in dem vorstehenden Winterfahrplane angegebene Nummer der von dem betreffenden Wagen befahrenen Linie.

Die bei dem Hause Kaiser-Allee 64 befindliche Haltestelle wird vom 1. November d. J. ab nach der Kreuzung der Händel- und Herderstrasse mit der Kaiser-Allee verlegt und nach der Händelstrasse benannt.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1907.

Städtisches Strassenbahnamt.

Badischer Frauenverein. Nähverein.

Heute wird wieder für die armen Kranken genäht: Stefaniensstraße 98.
Das Komitee.

**Badischer Kunstgewerbeverein (e. V.).****Einladung**

zu dem am **Mittwoch, den 30. Oktober 1907, abends 8 1/2 Uhr**, im großen Rathhause saale hier stattfindenden

Vortrag

von Herrn Direktor **Dr. A. Pabst** aus Leipzig über:
„**Technische Arbeit als Erziehungsmittel**“
mit Lichtbildern.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins nebst Familienangehörigen sowie sonstige Interessenten sind hierzu freundlichst eingeladen.
Karlsruhe, Oktober 1907.

Der Vorstand.

**Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.****Einladung**

zu dem vom **Badischen Kunstgewerbeverein** am **Mittwoch, den 30. Oktober 1907, abends 8 1/2 Uhr**, im großen Rathhause saale hier veranstalteten

Vortrag

des Herrn Direktors **Dr. A. Pabst** aus Leipzig über:

„**Technische Arbeit als Erziehungsmittel**“
mit Lichtbildern.

Die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins nebst Familienangehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Oeffentlicher Vortrag

von

D. Ammon, Graphologe und Physiognomiker aus Freiburg i. B.,
am **Donnerstag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr**,
in der „**Eintracht**“

über:

Gesichtsausdruckskunde (Physiognomik)

mit vielen Abbildungen.

Die Bedeutung des Kopfes, der Stirne — runde — ovale — breite, gemischte Gesichtsforn.

Die Sprache der Augen.

Ueber Nase und Mund. — Die Lippen als Ausdruck des Gefühls und Sinnenlebens. — Falten und Runzeln des Angesichtes als Erkennungszeichen der Gemütsbewegungen: Hass, Neid, Bitterkeit, Empfindlichkeit, Verstimmung, Sorge, Gram, Aerger, Verachtung, Heiterkeit, Schwermut.

Ueber Verlegenheitsröte und plötzliche Verfärbung der Wangen.

Ueber das Lachen in a — e — i — o — u.**Die verschiedenen Hand- und Fingerformen.**

Schmaler, breiter, knochiger, schwammiger Handtypus.

Lange, kurze, glatte, geschweifte, eckige, breite, spitze Fingerformen; praktischer Gelehrten-, Künstlertypus etc. etc.

*2.1.

Nach dem Vortrag: Oeffentliche Charakterbeurteilungen von Damen und Herren.
Eintritt 1 Mark.

Acker-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt die nachbezeichneten Ackerparzellen auf Martini 1907 in öffentlicher Steigerung neu verpachten:
im **Großgewann** (beim neuen Vinzentiushaus) am **Mittwoch, den 30. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr**,
1603 qm Acker.

Zusammenkunft beim neuen Vinzentiushaus.

Im **Gewann mittlerer See** am**Mittwoch, den 30. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr**,

die Lose 8, 47, 49 und 50.

Zusammenkunft beim Sportplatz an der Molkestraße.

Die Lose sind durch Pfähle bezeichnet.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1907.

Städtisches Tiefbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

— **Friedenstraße 5** ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zugehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*5.4. **Goethestraße 45, 5. Stock**, ist eine 2 Zimmerwohnung nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*2.1. **Kaiser-Allee 29** ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst allem Zugehör sowie eine 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— **Kaiserstraße 53**, zwei Treppen hoch, ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung mit allem Zugehör per 1. November oder später zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen und Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr in der Wohnung selbst.

— **Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palastgarten**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, per sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

* **Marienstraße 25**, Hinterhaus, ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, zum Preise von monatlich 12 Mark zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock, Vorderhaus.

— **Sofienstraße 13**, Seitenbau, 1. Stock, ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas und Keller auf 1. November zu vermieten. Näheres Waldstraße 68 bei Fr. Ritscherle.

— **Lachnerstraße 22** ist im 2. Stock eine schöne

3 Zimmerwohnung

mit Mansarde, nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Schöne 4 Zimmerwohnung

ist Werderplatz 34 mit üblichem Zugehör für 560 M auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. —

Sofienstraße 16

ist eine Wohnung im 3. Stock, schöne Mansardenwohnung, von 3 Zimmern und Alkov sogleich oder später an ein junges Ehepaar billig zu vermieten. Näheres Kriegstraße 26 im 2. Stock. 2.1.

Herrschaftswohnung.

— **Nießhahstraße 12** ist die Hochparterreswohnung, bestehend aus 6—7 Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Mansarde, sogleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist ganz neu tapeziert und angestrichen. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stock.

Werderstraße 77

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Glasveranda und sonstigem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. *6.1.

— Kostenlos erhalten

„Mieter“

Wohnungen, Villen, Läden etc. nachgewiesen durch das Vermietungs-, Liegenschafts- und Hypothekendebureau

K. Kornsand, Kaiserstraße 56.

Sprechstunden von 8—9, 11—1 und 5—7 Uhr.

Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Schwab im 3. Stock rechts.

Fabrikräume,

ca. 700 qm, mit Bureau per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6814 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Parterre-Magazin mit Einfahrt,

4 m hoch, 6 m tief, Holzboden mit Heizung, für 200 M. in der Nähe des Güterbahnhofes zu mieten gesucht event. auch Parterrewohnung zu diesem Preis. Offerten an Julius Maier, Papierwaren en gros, Kaiserstraße 79, erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Kapellenstraße 68 ist im 3. Stock des Hinterhauses, 1 Zimmer mit 2 Betten an Arbeiter sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

* Auf 1. November ist ein möbliertes Zimmer in gutem Hause zu vermieten: Akademiestraße 7, 2. Stock.

* Hirschstraße 14, 4. Stock, ist sofort oder auf 1. November ein gut möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

— Elegante möblierte Wohn- und Schlafzimmer sind wegen Verletzung auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 48, drei Treppen hoch, nächst der Kriegs- und Gartenstraße.

Möbl. Zimmer mit Pension

auf 1. November zu vermieten: Amalienstraße 51 III.

Kost und Wohnung

erhalten zwei solide Arbeiter zu billigem Preis: Bahnhofstraße 50, eine Treppe hoch. Dasselbst werden Kostherren für Mittag- und Abendtisch im Abonnement angenommen. *2.2.

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer

ist an einen Schüler oder eine Schülerin sofort billig zu vermieten: Lammstraße 8, 2 Treppen links.

Hirschstraße 7,

in der Nähe der Hauptpost und Kaiserstraße, ist ein großes, schön und gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause an einen besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Sofienstraße 16

sind im 2. Stock, Seitenbau, 2 kleine Zimmer mit Kochofen an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres daselbst. 2.1.

Leopoldstraße 33,

3. Stock, Vorderhaus, ist ein gut möbliertes, heizbares Mansardenzimmer sofort oder auf 1. November zu vermieten.

Herr oder Dame

findet Rudolfstraße 25 II links schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch.

Zu vermieten

Amalienstraße 27, 1 Treppe hoch, ein schön möbliertes Zimmer in freier Lage, nahe der Post und der Kaiserstraße.

Wohn- und Schlafzimmer,

freundlich und gut möbliert, mit 1 oder 2 Betten, sind Amalienstraße 18 II, nahe der Post, zu vermieten. *2.1.

Kaiserstraße 180

sind ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, parterre, und kann noch ein einzelnes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, dazu gegeben werden, auf 1. Dezember oder später zu vermieten.

Kapital-Gesuch.

*3.1. Gesucht eine I. Hypothek auf ein neues Haus in der Südstadt von pünktlichem Zinszahler und gegen gute Sicherheit. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6815 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek.

15000 Mark werden auf rentables Haus auf sofort oder später gesucht. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 6821 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

[81]

Hypothek-Darlehen

zu 4 1/2 % Zins gewährt erststellig auf städtische Objekte die Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München durch ihre Hauptagentur für Baden u. Elsaß-Lothringen in Straßburg.

Bankvertreter Herm. Bechtold ist persönlich zu sprechen: jeden Mittwoch, vorm. 9—1 Uhr, im Hotel Gröffe.

Unser Vertreter für Karlsruhe und Umgebung Herr J. Rettich hier, Herrenstraße 35, parterre, 2. Türe, nimmt Darlehensgesuche jederzeit entgegen, seinerseits kostenfrei für die Antragsteller; ebenso ist derselbe zur Auskunftserteilung persönlich gerne bereit an Werktagen vorm. von 9—11 Uhr und nachm. 3—4 Uhr.

Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München. Hypoth.-Abt.

Hauptagentur für Baden u. Elsaß-Lothringen.

Für Karlsruhe und Umgebung:

J. Rettich.

Für Straßburg:

Herm. Bechtold.

Dienst-Anträge.

3.1. Per 1. oder 15. November wird zu kleiner Familie ein fleißiges Mädchen für Küche- und Hausarbeiten gesucht: Sofienstraße 7 III, von 3—5 Uhr.

— Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, das schon gedient hat und etwas kochen kann, wird zu kleiner Familie auf 1. November gesucht. Vorstellung mit Zeugnissen Redtenbacherstraße 25, über eine Treppe.

Verkäuferin

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Hofdrogerie Carl Roth,

Abteilung für Malutenfilien.

Ladnerin gesucht,

auf sofort, Lohn 20—40 Mark: Hirschstraße 10, Schuhgeschäft.

Selbständige Köchin gesucht

für sofort, etwas Hausarbeit. Kleine Familie. * Frau Cornely, Stefanienstraße 42.

Ein Mädchen

wird zu größeren Kindern gesucht. 2.2. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161 II, Eingang Ritterstraße.

Einfaches, fleißiges Mädchen

das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, findet per 15. November oder 1. Dezember gute Stelle. Lohn monatlich 25 M. Näheres Waldhornstraße 28 a III. Vorlegung der Zeugnisse erbeten. 3.2.

Mädchen-Gesuch.

* Erfahrenes, tüchtiges Mädchen, das kochen kann, findet gute Stelle bei Frau Dr. Diemer, Luisenstraße 35 b.

Tüchtige Putzfrau

für 2 Mitage der Woche gesucht: Wilhelmstraße 2 III.

Tüchtige Kellnerin

für hier und auswärts sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161, 2. Stock, Eingang Ritterstraße. 2.2.

Steindruckerei

sucht tüchtige, zuverlässige, nicht zu junge Arbeiterin für das Lager.

Offerten mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche unter Nr. 6792 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Älterer Schreibgehilfe

mit bescheidenen Ansprüchen für Registratur, Listenführung und Expedition auf Fabrikbureau verlangt. Offerten unter Nr. 6808 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Maler oder Anstreicher,

verheirateter, findet dauernde Beschäftigung: Maxaubahnstraße 1 im 2. Stock. 2.1.

Für den Paktisch sowie für Ausgänge

jüngerer Bursche

als zweiter Hausdiener gesucht. Nur stadtkundige junge Leute mit besten Empfehlungen wollen sich melden.

Carl Schöpf, Marktplatz.

Stelle sucht

Fräulein aus guter Familie in besserem Hause zur

Stütze der Hausfrau

und Beaufsichtigung der Kinder. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Gehalt gesehen. Gefl. Offerten unter F. K. 4917 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten.

R. Privat- und Wirtschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kindermädchen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Reiber Wwe., Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage.

***2.2. Selbständiger, zuverlässiger Buchhalter,**

lange Jahre in einer Maschinenfabrik tätig gewesen, mit der doppel. ital. und amerikan. Buchführung nebst Abschluß und Aufstellung der Bilanz durchaus vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, dauernde Stellung. Gefl. Anfragen unter Nr. 6795 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Als Reisender, Agent oder Vertreter

wünscht sich fleißiger, nüchternen Mann mit großem Bekanntheitskreis, einzuarbeiten. Angebote unter Nr. 6820 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Putzfrau.

* Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen im Marthahauss.

Gewandte Büglerin

sucht Kundenschaft im Ausbügeln. Zu erfragen Kaiserstraße 3 im Laden. *2.1.

Weißnäherin

empfiehlt sich im Anfertigen und Ausbessern von Wäsche aller Art in und außer dem Hause. Offerten unter Nr. 6827 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

***2.1. Kleider-Reparatur-Geschäft von Jos. Plumm, Kleidermacher, 30 Waldstraße 30, Vorderhaus, 2. Stock rechts. Gesunder Mann, Mitte 40, spricht und korrespondiert französisch und italienisch, sucht Stelle.**

Massage und elektrische Vibrationsmassage

wird durch ärztlich geschultes Personal im Friedrichsbad ausgeführt.

Geschäftsleute.

Das Besorgen von Kommissionen mit einem Einspännerfuhrwerk übernimmt billigt

M. Pfefferle,

*2.2. Goethestraße 35. Telephon 2431.

Der Tiroler Krautschneider Josef Tschosen

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im Kraut- und Rübeneinschneiden.

Bestellungen werden schriftlich entgegengenommen bei **L. Wölke Nachf.**, Feinbäcker, Blumenstraße 25 im Laden, und im **Gasthaus zu den „Drei Königen“**, Ede Kreuz- und Hebelstraße.

Nähmaschinen,

Messerputzmaschinen, Teppichkehrbesen sowie Haushaltungsmaschinen repariert

— **Karl Gerndorf**, Mechaniker, Blumenstraße 12, Ecke der Bürgerstraße.

Entlaufen

engl. Bullbogge. Halsband gezeichnet: **Jock von Radovik**. Gegen gute Belohnung abzugeben: **Beethovenstraße 4.** *2.2.

Häuser-Verkauf.

— Zwei schöne Häuser, südwestliche Lage, in der unmittelbaren Nähe der Maxaubahn sind zu verkaufen eventl. zu vertauschen gegen einen Bauplatz in südwestlicher Lage. Offerten unter Nr. 1206 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

4.4. In **Helmsheim bei Bruchsal** ist ein kleines, 2 stöckiges, 5 Zimmer u. 2 Küchen enthaltendes Haus mit Gärtchen sofort zu verkaufen. Für Pensionäre sehr geeignet. Näheres bei **Frau Gesser Wwe.** in Helmsheim bei Bruchsal.

Haus-Verkauf.

*2.1. Kleineres, massives, sehr praktisches, in nächster Nähe des Werderplatzes gelegenes Privathaus, besonders für mittleren Eisenbahnbeamten oder Lehrer geeignet, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

Wegen Wegzugs von hier ist das Haus **Hüppurrerstraße 28**, zweistöckig, mit Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst beim Eigentümer.

Verkauf oder Tausch.

Mein Anwesen von ca. 1200 qm mit daraufstehendem dreistöckigen ganz modernem Wohnhaus an erster Verkehrsstraße (elektr. Bahn) verkaufe oder vertausche ich gegen ein Haus in feiner Lage. Anzahlung kann gemacht werden. Angebote unter Nr. 6817 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelegenheitskauf!

In der Weststadt gebe ich meinen Bauplatz, ca. 650 qm, à 25 M. ab. Straße fertig und bezahlt und schon überbaut. Bauplatz 3 1/2 stöckig; kann angebaut werden, da der Sichel schon da ist. Gest. Offerten unter Nr. 6751 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Cigarrengeschäft

ist sofort oder später in guter Lage, für einen Herrn oder eine Dame geeignet, zu verkaufen. Adressen sind unter Nr. 6785 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Zu verkaufen.

3.1. Ein noch gut erhaltener Herd mit Rohr, ein gebrauchter Küchenschrank, ein Küchentisch, ein aufgemachtes Bett mit Kofst und verschiedene andere Haushaltungsgegenstände werden billig abgegeben: **Werderstraße 22 im 3. Stoc.**

Zu verkaufen:

1 Kleiderschrank, Küchenschrank, eichene Bettstelle, eiserne Bettstelle mit Matratze, Kopfpolster und verschiedenes. Näheres **Amalienstraße 4, Hinterhaus, parterre.**

* Verschiedene Sackkleider, schöne helle und dunkle Blusen, Kinderkleider und Mäntel, Nähmaschine usw. zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Salon-Pianino,

hochfeines Instrument in Nußbaum, beinahe neu, 10 Jahre Garantie, äußerst preiswert abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Divan,

sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort billig zu verkaufen: **Gerwigstraße 43 II rechts.**

Wegen Plasmangel billig abzugeben:

Kommodebuffet, Sekretär, Konsole mit Spiegel, Ruhe-essel, Plüschsofa mit 4 Stühlen, Winterjacke und sonst verschiedenes: **Bürgerstraße 6, 2. Stoc.** Nachfragen bis 4 Uhr. *

Divans und Kanapees,

neu- und gebrauchte, gut gearbeitet, billig zu verkaufen: **Ernst Dchner**, Tapezier, Schützenstraße 46. *5.1.

Belze,

sehr billige Damenpelze, darunter elegante Sachen, einzeln preiswert zu verkaufen: **Birkel 32**, eine Treppe hoch, im Hause Fahrradhandlung **M. W. in B. ater.** 8.2.

Wegen baulicher Veränderungen

verkaufen wir einen **Fabrikshornstein** auf Abbruch, eine **Dampfpumpe** (Grüner), wenig gebraucht sowie moderne **Fülllöfen** für Geschäftsräume oder Saal, wenig gebraucht, eine alte **Barkeffäge** und diverse **Maschinenteile.** 3.3.

v. **Barjewisch'sches Sägewerk**, G. m. b. S.

Zu verkaufen

ein großer, starker **Gaub-Britschenwagen.** Näheres **Leffingstraße 53 bei Burger.** *3.2.

Mylor

steht billig zu verkaufen: **Vernhardstraße 5.** *2.2.

Eisschränke,

Badewannen, Rumpfbadewannen, Sitzbadewannen, Kinderbade- und Abwaschwannen, Badeartikel jeder Art, Badeöfen in Gas- u. Kohlenfeuerung, sowie ganze Badeeinrichtungen zu billigsten Preisen bei **Karl Reinhold, Akademiestr. 16.**

*2.2. Wer kauft

eine alte, billige **Geige?** Offerten unter Nr. 6743 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zu verkaufen billigt

ein mit Pelz besetzter **Abendmantel** und ein **Damenpelz (Stola):** **Hirschstraße 104, parterre.**

Sechs große Servierschürzen

billig zu verkaufen: **Lammstraße 7 a, Laden.** *

Motor

mit Zubehör ist billig abzugeben: **Grenzstraße 8.**

Eine Badewanne

und eine *2.2.

Waschmange

sind billig zu verkaufen: **Luisenstraße 45, 1. Stoc.**

Defen- und Herde-Verkauf.

3.2. Ein **Schreier Herd**, 8 Monate gebraucht, ein **Schlofferherd** mit Kupferschiff, wenig gebraucht, ein **Kasernenofen**, ein **Steinkohlenofen**, 1 **Leimofen** für Schreiner, eine größere Anzahl **irische Dauerbrand-** und **amerikanische** **Defen** wegen **Plasmangel** sehr billig zu verkaufen: **Luisenstraße 45, 1. Stoc.**

Münzen

für **Sammler**, sehr schöne und gut erhaltene, als: **Taler, Krontaler, Doppeltaler, Gulden** und **Zweiguldenstücke** und **verschied. Münzen** aus dem **16., 17. und 18. Jahrhundert**; ferner die **Geburtsmünze des Prinzen Georg von Sachsen**, **15. Januar 1893**, mit dem **Bildnis der Herzogin Luise von Sachsen**, **Erzherzogin von Oesterreich**, jetzt **„Gräfin Montignosa-Toselli“**. Anzufragen täglich von **8-9 Uhr** und **1-5 Uhr** bei **L. Ph. Drossel**, **Werderstraße 49.** *2.2.

Gesetzlich erlaubte

Lose

*10.2

verkauft coulantest zum **Tageskurs** gegen **geringe** **Anzahlungen** die **Bank** und **Wechselstube** **A. G., Budapest, VIII. Josefiring 16.** **Vertreter** werden in **allen** **Ortschaften** **gesucht.**

Ankauf. Wer abgelegte **Herrn-** und **Damenkleider**, **Schuhe**, **Stiefel**, **Möbel**, **Betten**, **Werkzeug** aller Art zu verkaufen hat, sende seine **Adresse** nur an **Sal. Gutmann**, **Bähringerstraße 28.** *

Ohne zu prahlen

zahle ich für **getragene Herren- und Damenkleider**, **Schuhe** und **Stiefel** am besten. — **M. Tuwiener**, **Waldbornstraße 35.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Bähringerstraße 88.**

Defen. Defen.

Ein großes Lager in **Fülllöfen**, **irischen Defen** und **Amerikaner Dauerbrenner**, ebenso einige **Herde** und **Waschmaschinen** werden zu **äußerst billigen** **Preisen** **zusammen** und **einzelu** **abgegeben.** Näheres **Lammstraße 4** im **Laden** **links.** 2.1.

Kunststickerei-Unterricht

erteilt in allen Techniken der **Seiden- (Nadelmalerei) Goldstickerei** und empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Kunststickereien** jeder Art sowie im **Aufzeichnen**

Th. Lang,

Kunststickerei-Atelier, Kaiserstr. 122 V Eingang Waldstrasse. *

Conversation française.

3.2. Dame prof. disting. demande quelq. jeunes filles de bonne famille pour participer dans un cercle de conversation française. Meill. succès. Prix Mk. 3.— p. mois. Offerten sub Nr. 6801 au bureau du Tagblatt.

Privat-Tanzstunde.

* Gebildeter Herr wünscht sich an einem feinen kleineren Privatanzhurs zu beteiligen. Gest. Offerten mit genauen Angaben unter Nr. 6816 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Privat-**Frauen-Arbeit-Zuschneide-Schule**

von J. Weber, aus der 3. St. von den Schülerinnen die besten Dankfragungen und Anerkennungen in den Karlsruher Zeitungen veröffentlicht wurden, beginnen die

Zuschneidekurse

von neuem jeden Monat am 1. und 15. Es werden auch Abendkurse erteilt. Prospekte gratis. Auch werden zum Anfertigen Kostüme aller Art sowie Mäntel, Jacketts und Knabenanzüge zc. angenommen. Pariser Schnitt, neueste Mode. Garantie für guten Sitz. Geringe Preise.

Akademiestraße 27, Vorderhaus, parterre.

Kaffee,

stets frisch gebrannt, beste Qualitäten zu den billigsten Preisen bei

F. X. Rathgeb,
vorm. Fried. Maish,
57 Ludwigplatz 57.

Quitten

für Gelee, Marmelade und zum Einlegen per Zentner Mk. 15.—, in Postkollis à Pfund 18—20 Pfg. offeriert die

Zentralvermittlungsstelle des Badischen Landes-
obstbauvereins Bühl i. B.

Echt Eltviller
Simonsbrot
in ursprünglicher, vorzüglicher Qualität wieder zu haben bei
Jean Kissel, *3.3.
Ed. Haldemann, W. Erb etc.

Landbutter

zum Ausfieden,

per Pfd. Mk. 1.15,
bei 5 Pfund à Mk. 1.12.

Fr. W. Hauser Wwe. Nachf.,

H. Kufmaul,

Erbprinzenstr. 21. Telephon 464.

Tee,

hochfeine russische
und
englische Mischungen,
per Pfd. Mk. 2.95.

Tee-Blum,

Kaiserstrasse 209.
3.1. Telephon 267.

Haben Sie Haar-Ausfall

Kopfschuppen, Jucken der Haut, kurzes oder dünnes schwaches Haar, dann benötigen Sie das beste und sicherste aller Haarwuchs- und Haarpflegemittel **Dr. Kuhns Haarwasser-Tannon**. Dieses unvergleichliche Mittel hat selbst in den hartnächsten Fällen den stärksten Haarausfall beseitigt. Kopfschuppen verschwinden sofort und kurze Haare werden üppig und lang. Selbst bei ganz dünnem Haarboden wurden günstige Resultate in kürzester Zeit erzielt. Die Frisur wird sofort viel voller, die Haare werden nie vorzeitig grau und der Haarwuchs verdichtet sich sofort. Wenn Sie daher wirklich etwas gutes und reelles benötigen wollen, nehmen Sie nichts anderes als die allein echte **Dr. Kuhnsche Haarwuchs-Tinktur Tannon** von **Frz. Kuhn**, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: **H. Bieler**, Parf., Kaiserstraße 223. 10.2.

Trauer-Crêpe,

solide, engl. Qualitäten,

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

— **Carl Büchle,**

Inh.: **A. Schuhmacher,**
Telephon 1931, Kaiserstr. 149.

Möbelfabrik und Lager

von
Pottiez & Schrott,
Werberstraße 57.

empfehlen ihr großes Lager in allen Sorten Kasten- und Polstermöbeln, Betten, Spiegel, Stühlen, Bettfedern zc.

Infolge eigener Fabrikation und großer, vortheilhafter Einkäufe streng, reell und billig. Komplette Aussteuer in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung.

Ansicht gerne gestattet.
Teilzahlung nach Uebereinkunft.
Aufarbeiten von Polstermöbeln bei billigster Berechnung.

**Haar- und
Kleiderbürsten**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
in großer Auswahl

Emil Vogel, Hofl. Nachf.,

3 Friedrichsplatz 3.

Abatt-Marken.

**Von vorzüglicher Wirkung
gegen kalte und nasse Füße**

sind meine

Einlegsohlen von Filz, Stroh etc.;
Zehenwärmer, weiss und grau Filz,
Einziehschuhe, weiss u. farbiger Filz,
ferner mache ganz besonders auf den Artikel

Bettische

in verschiedener Ausführung aufmerksam,
wer letztere einmal probiert hat,
wird auf deren Gebrauch nie mehr
verzichten.

Ferner empfehle

Filzplatten

in verschiedener Stärke, zu allen möglichen
technischen Zwecken passend, auch für
Dichtungen von zugigen Fenstern und Türen,
wenn solche schlecht schliessen.

Filzaufnähsohlen

mit und ohne Absätzen und mit Ledersohle
benäht,

Filzüberschuhe,

verschiedene Schaftlängen,

Filzschlappen für Badezimmer

3.2. zu billigsten Preisen.

H. A. Glockner, Hutgeschäft,

Kaiserstrasse 141, am Marktplatz.

**Wilh. Zimmermann**

Geschäftsbücher-Fabrik

— und Buchdruckerei

Kaiserstr. 32 • Teleph. 2062.

Knaben-Sweater

in reicher Auswahl billigst bei

Rudolf Vieser,

2.1. Kaiserstrasse 153.



Franz Zink,

Kaiserstr. 162, b. d. Hauptpost.
Telephon 1791.

Haupt-Niederlage seit 1883.

Friedrich Abt, Goldarbeiter,

Werkstätte
für Neuarbeiten und Reparaturen.

Spezialität:

Anfertigung von Semi-Emailschmuck,
tadellose Ausführung, billige Preise.

Werkstätte:

Waldstrasse 31, im Hofe rechts.

Weinhahnen

mit Korkfutter.

Schlüsselhahnen

in nur prima Qualität
empfiehlt billigst 2.2.

Friedrich Weber,

Drechslerwarengeschäft,
207 Kaiserstrasse 207.

Zum Abfchlusse von
Feuerversicherungen
für die
Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen
Feuerschaden, A.-G.
Haftpflichtversicherungen aller Arten,
Unfall-, Einbruchdiebstahl-, Wasserschaden-
versicherungen
für die
Securitas, A.-G., Berlin,
Glasversicherungen
für die
Cöln. Glasversicherungs-A.-G., Cöln,
Transportversicherungen
für die
Badische Affekturanz-Gesellschaft, A.-G.,
Mannheim,

empfehle mich bestens und erteile gerne jede gewünschte
Auskunft.

Moritz Ettliger,

General- und Hauptagenturen,
Karlstrasse 49 a.

Stille Vermittler gegen hohe Bezüge gesucht.

Berta Schmidt,

26 Kaiserstrasse 26.

Spezial-Geschäft

Echter Schweizer-Stickereien,

6.1. Wäsche-Stickerei

per Meter von 20 Pfg. an.



John's

Schornstein-Auffatz

beseitigt Ofen- u. Küchenrauch
in allen Fällen unter Garantie.
200 000 fach erprobt und viel-
fach präntiiert.

Preisliste hierüber franco durch

Wilh. Wagner,

Blecherei, Herrenstr. 8.

Heute abend empfiehlt
frische

Leber- und Griebenwürste.

Karl Glasner, Hofmeßger,
Ritterstraße 10/12.

Täglich

hausgemachte Würstwaren,

Spezialität:

Schinken- und Bockwürste.
Um geneigten Zuspruch bittet

Fr. Weireter,

Hof von Holland.

Jeden Dienstag und Freitag

frische

Leber- und Griebenwürste

empfiehlt

Heinrich Lang, Metzger und Würstler,
Ecke Durlacher Allee und Degensfeldstraße.

Goldene Traube,

Ecke Adler- und Steinstraße.

Jeden Dienstag und Freitag

Schlachttag!



Kaiser-Panorama.

Diese Woche
Sehenswürdigkeiten der großartigen Stadt

Brüssel.

50 prachtvolle, naturgetreue Neu-Aufnahmen.
Der Besuch dieser schönen Serien-Ausstellung ist sehr
zu empfehlen.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,

empfiehlt grosse Auswahl

2.1. in allen Preislagen

nur la Solinger Fabrikate

Taschen-Messer

Scheren

Scheren-Etuis

verschiedene Ausstattungen

2, 3, 4 und 5 Scheren enthalten.

Pianinos,

Flügel,

Harmoniums

vermietet

H. Maurer,

Grossh. Hoflieferant,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 29. Oktober 1907.

10. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten).

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.
Leiter der Aufführung: Gustav Scheffner.

Personen:

Hero	Melanie Ermarth.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Josef Marx.
Leander	Paul Seidler.
Naukleros	Fritz Herz.
Janthe	Alwine Müller.
Der Hüter des Tempels	Wilhelm Kempf.
Heros Vater	W. Wassermann.
Heros Mutter	Amalie Gramer.
Ein Sklave	Josef Gröhinger.
Priester. Diener. Volk.	Tempeldienerinnen.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.
Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M. 5.—,
Sperstuh: I. Abt. M. 4.— usw.

Grossherzoglicher Hoflieferant

Friedrich BlosF. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,empfehle grosse Auswahl
= verschiedene Ausführungen =**Spiel-Karten
Spiel-Karten-Etuis
Spiel-Kasten.**

2.1.

Färberei Pring.

— Begr. 1846. —

65 Filialen.

500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 31. Oktober. 11. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Evangelmann.** Musikalisches Schauspiel in 2 Akten (der 2. Akt in 2 Abteilungen) von W. Kiendl. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Freitag, den 1. November. 2. Vorstellung außer Abonnement. **Trauerfeier** aus Anlaß des Hinscheidens Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs. 1. **Ein deutsches Requiem** nach Worten der heil. Schrift, für Soli, Chor und Orchester op. 45, von Brahms. 2. **Trauerhymne** von Händel. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 29. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

Samstag, den 2. November. 11. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Emilia Galotti.** Trauerspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sonntag, den 3. November. 14. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Montag, den 4. November. 12. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von Heinrich v. Kleist. „Frau Kull“: Auguste Brasch-Grevenberg als Gast. — **Der eingebildete Kranke.** Lustspiel in 3 Akten von Molière, übersetzt von Daudissin. „Toinette“: Auguste Brasch-Grevenberg als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 3. und 4. November, Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.50,

am 31. Oktober, 1. und 2. November Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.—.

Die Abonnementskarten für das II. Quartal (19. bis 36. Vorstellung) können bis Samstag, den 23. November an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Von Montag, den 25. November an beginnt der Einzug des Abonnements im Hause der Abonnenten.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 30. Oktober. 3. Abonnem.-Vorstellung. **Margarete.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Gounod. Anfang 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

171

J. L. Distelhorst, Hof-Möbelfabrik, Karlsruhe

Nachf. Wilh. Distelhorst und Robert Krieg

Wohnungs-Einrichtungen**Möbel, Teppiche, Gardinen etc.**

in einfacher, mittlerer und feinsten Ausführung

zu billigen Preisen.

**Abdeckbarer Bettrost** (Polster-Sprungfeder-Matratze),

D. R. G. M., D. R. P. und Ausland-Patente, von keiner Seite auch nur annähernd erreicht. Mit dieser Erfindung ist der Eisenrost (Metallmatratzen) geschlagen. Steidlingers abdeckbarer Polsterrost ist Jahrzehnte lang ohne größere Reparaturkosten zu erhalten, dabei absolut reinlich, ein leichtes, vollkommenes, warmes, gutes u. billiges Bett. Jede Hausfrau, jedes Brautpaar sehe vor Einkauf diese hochwichtige Erfindung an. Wer anders handelt, verschwendet Geld und opfert oft noch dazu seine Gesundheit.

Alles Nähere durch den Erfinder und Fabrikanten

Frz. Steidlinger, Lessingstraße 31.

Erstes und billigstes Spezialgeschäft von Betten aller Art.

Grabschmuck zu Allerheiligen.**Kränze, Kreuze, Trauerarrangements**

in unerreichter Auswahl und in jeder Preislage

empfeht

Gärtnerei Wilhelm Brehm,

Kaiserstrasse 154, Viktoriastrasse 5, Karl-Friedrichstrasse 6.

Telephon 556.

Rabattmarken in allen Verkaufsstellen.

Inventare

des

Grossherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Grossherzoglichen Archivdirektion.

Band II. 2. Abteilung.

199 Seiten Lexikon 8°.

Preis brosch. Mf. 6.40.

Karlsruhe.

C. F. Müllerische Hofbuchhandlung.

Grosser Möbel-Verkauf

Durch Uebernahme eines
Konkurs-Warenlagers

bietet sich **spez. für Brautleute** sehr günstige Gelegenheit
zur Anschaffung ihrer Möbel.

Besichtigung gestattet ohne Kaufzwang.

Möbelhaus 32 Kronenstr. 32.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht $\frac{1}{2}$ 2 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem
Leiden unser lieber Gatte, Vater, Onkel und Schwager

Großh. Oberbaurat

Friedrich Gernet,

Ritter hoher Orden.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1907.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elje Gernet.

Die Feuerbestattung findet Mittwoch, den 30. Oktober 1907,
vormittags 11 Uhr, im Krematorium statt.

Trauerhaus: Leopoldstraße 7 b.

□ Hoftheater.

„Egmont“.

Truerspiel von Goethe, Musik von Beethoven.

Nach einer längeren Pause ist Goethes „Egmont“ mit der Beethovenschen Musik, die ich übrigens im Konzertsaal immer noch lieber höre, als im Theater, am letzten Samstag in teilweiser neuer Besetzung über unsere Hofbühne gegangen. Unsere Bühne hat die Schillersche Einrichtung nicht acceptiert, sondern die Originalform genommen unter teilweiser Verwendung der Laubeschen praktischen Einrichtung. Freilich der Vorhang fällt recht oft und der Zuschauer muß sich wohl über ein Duzendmal aus der Stimmung herausreißen lassen. Die Leitung der Musik lag in den Händen des Hofkapellmeister Alfred Lorenz, der sie uns in ihrer ganzen, herr-

lichen Schönheit vermittelte; der Aufführung stand Regisseur Scheffranek mit dem Erfolge eines ehrenvollen Gelingens vor. Die Volksszenen waren mit Sorgfalt und Geschick geordnet, sehr natürlich und lebendig gestaltete sich der Krawall, der durch das Erscheinen des Helden geschlichtet wird. Auch sonst strömte uns von der Bühne die richtige, poetische Stimmung entgegen, so daß man die Aufführung in ihrer Totalität eine recht gute nennen darf. Das gilt in der Hauptsache auch von den Einzelleistungen, in denen vielfach recht Gutes geboten wurde. Wenn man einen Friß Herz für die Titelrolle hat, dann sollte man den Egmont öfters aufführen, als dies geschieht. Der Darsteller versteht mit frischer Natürlichkeit zu sprechen und der Vortrag stand sicher auf der geistigen Höhe der gedankenvollen Dichtung. Vor allem zeigt uns seine Darstellung die göttliche Frohnatur, mit der Goethe

seinen Helden ausgestattet; sie zeigt uns die reizvolle Mischung von staatsmännischem Ernst und der fröhlichsten Auffassung der Dinge. Mit Weisheit und Ernst vertritt er die Sache seines Volkes, dabei bleibt er das heiterste Weltkind, das seine Pferde tummelt und zu seinem Liebchen schleicht; unbefangener Frohsinn mischt sich in seiner Darstellung mit genußfreudiger Fröhlichkeit, überall aber tritt die erwärmende Liebenswürdigkeit uns entgegen, der man leicht „die sinnenden Runzeln von der Stirne weghaben“ kann. Es war eine vollendete Leistung, die dem Schauspieler mit Recht lebhaften Beifall und Hervorruf eintrug. Das Klärchen spielte Melanie Ermarth mit einer erfreulichen natürlichen Mädchenhaftigkeit und unter Weglassung jener Herbheit, die sonst ihre meisten Rollen beeinflussen. Das Klärchen freilich, in dem sich die sinnliche Liebe für den bezaubernden Mann mit der phantastischen Schwärmerei für den strahlenden Helden paart, dieses Mädchen, „reizend im Zustand der Ruhe, hinreißend und herrlich im Zustand des Affekts“, das war die Darstellerin noch nicht. Neu war Felix Baumbach als Alba, er schuf eine bedeutende Leistung, deren unheimlicher Wirkung der Zuhörer wie Zuschauer sich nicht entziehen konnte. Neu war ferner Franz Bahl in der Rolle des Ferdinand, die der junge talentierte Schauspieler mit warmer Empfindung und später mit ernster Zurückhaltung spielte. Den Geheimschreiber Richard spielte Felix Kroes mit vorsichtiger und intelligenter Haltung, die von neuem den denkenden Schauspieler verriet. Margarete Frauendorfer brachte als Regentin ihre logischen Auseinandersetzungen mit Machiavell flug und würdevoll zur Geltung und hatte in Wilhelm Wasser mann einen trefflichen Partner gefunden. Mit lebendiger Frische vertrat Hermann Resselträger in Bunt den Militarismus. Margarete Bir fand den richtigen Ausdruck für die passive Mutter Klärchens. Mit dem Brandenburg, wohl der schwierigsten Rolle im ganzen Truerspiel, fand sich Paul Seidler nicht übel ab; er führte dieselbe überzeugend durch, ohne allzu larmoyant zu werden. Die übrigen Rollen hatten die alte Besetzung erfahren und da ist vor allem Josef Mark als würdiger und kluger Oranien zu nennen, der in der Ueberredungsszene mit Egmont eine reiche Empfindung ausströmen ließ. Aus der Reihe der übrigen Mitwirkenden trat Fallego als Schneider Zetter und Höcker als Schreiber Vanien hervor; der erstere lieferte ein Kabinettstück komischer Charakteristik, ohne zu übertreiben, eine echte Volkssfigur mit feder Bormännlichkeit und ängstlicher Zurückhaltung zugleich. Höcker zeichnete den rabulistischen Aufbeher mit scharfen Strichen und Wilhelm Kempf brachte den ruhig gefesteten Krämer Soest in wirksamen Gegensatz. Die ganze Vorstellung zeigte ein ernstes Bollen, das volle Anerkennung verdient und im allgemeinen auch mit einem schönen Vollbringen gekrönt wurde.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.